

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 9 (1843)
Heft: 5-6

Buchbesprechung: Vollständiger Schulatlas der neuesten Erdbeschreibung über alle Theile der Erde

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

im Jahr 1839 nicht gleichgültig geblieben ist, sind diese beiden Abschnitte zur Lektüre sehr zu empfehlen. Die dritte Nacht versetzt uns in die Sylvesternacht 1839 und hat zum Zweck, die allmähliche Umstimmung eines Theiles des Volkes darzustellen. Auch dieser Abschnitt enthält artige Scenen. Vorzüglich gut liest sich das Gespräch einiger angesehenen Dorfmagnaten mit dem Schullehrer im Wirthshause über Gegenstände der Religion und Naturkunde, aus welcher Feuerprobe der Gesinnung Letzterer glänzend hervorgeht. — Sieht man vom Parteistandpunkte ab, so gehört diese Schrift schon deswegen zu den besten Volksschriften, die wir besitzen, weil der Stoff nicht erdichtet, sondern wahrhaft aus dem Volksleben gegriffen ist. Die Sprache ist anziehend, leicht und fließend, und die Darstellung sehr nüchtern gehalten, um, wie der Verf. in seinem Vorworte sich ausdrückt, „die Thatsache nach dem Leben zu zeichnen, und nicht zum Pfuscher an der Form, und zum Lügner an der Geschichte zu werden.“ Wir sind überzeugt, kein Leser wird die Schrift unbefriediget aus der Hand legen.

Vollständiger Schulatlas der neuesten Erdbeschreibung über alle Theile der Erde. Bearbeitet nach Stieler, Streit, Reichard, Lichtenstern 2c. in 30 Blättern. Ulm 1841. Kl. Quart (L. 2.)

Wenn ältere Lehrer vor 15—20 Jahren sich beim geographischen Unterrichte nach einer zweckmäßigen Kartensammlung für Schüler umsahen, so waren sie bei augenfälligem Mangel an solchen Sammlungen nicht wenig in Verlegenheit. Und in einer ähnlichen Verlegenheit befinden sich die Lehrer unsrer Zeit, indem sie aus der bedeutenden Anzahl derselben eine nicht leichte Wahl haben. So erfreulich diese Erfahrung ist, daß unsere Zeit an Lehrmitteln — und wer wollte die Zweckmäßigkeit der meisten verkennen — überschwänglich reich geworden, so ist gleichwohl nicht in Abrede zu stellen, daß die verschiedenen Hilfsmittel und Brücken so sehr ins Einzelne ausgesponnen wurden, daß Schüler, welche auch nur mit den gewöhnlichsten Leitfäden 2c. versehen sind, wie kleine Lastträger das zu erlernende Wissen zur Schule schleppen, und daß Aeltern die Anschaffung aller dieser Lehrmittel eine nicht geringe Last wird. Auch hier heißt es: Maß und Ziel gehalten! Und zwar aus pädagogischen und ökonomischen

mischen Gründen. Doch zur Sache! Lehrer werden den Ref. wohl verstehen.

Vorliegender Atlas enthält in 30 Blättern folgende Karten: Himmelskarte, jedoch nur die nördliche, östliche Halbkugel, westliche Halbkugel, Australien, Afrika, Amerika, Asien, Europa, Spanien u. Portugal, Italien, europ. Türkei, europ. Rußland, Schweden und Norwegen, Dänemark, die brittischen Inseln (England, Schottland und Irland u. s. w.), Frankreich, Niederlande und Belgien, Schweiz, Oesterreich, Ungarn, Böhmen, preussischer Staat, Schlesien, nordöstl. Deutschland, nordwestl. Deutschland, Königreich Baiern, Königreich Sachsen, Königreich Württemberg, Großherzogthum Baden, Palästina. Der Stoff ist somit bei dem ungemein billigen Preis wirklich reich zu nennen. Hinsichtlich der Bearbeitung und Ausführung Folgendes. Nicht wenig erschwert wurde die Ausführung durch das kleine Format, wodurch nothwendig die Formen der Länder sowie die Schriftzüge schwieriger darzustellen waren. Dennoch muß anerkannt werden, daß die größte Mehrzahl der Rärtchen allen billigen Anforderungen entspricht, daß sogar die Gebirgsdarstellung in einigen ordentlich genannt werden kann. Ueberhaupt beleidigen sie nicht, wie ähnliche andere Sammlungen, die sonst Ruf erlangt haben, die Augen; wenn gleich nicht in Abrede zu stellen ist, daß die Schrift wohl klein und unsrer augenschwachen Jugend weniger entsprechend ist. Zu den bessern Rärtchen gehören: Afrika, Spanien, Frankreich, Baden, Württemberg; weniger gelungen erscheinen einzelne Theile Deutschlands, wo die Bodenbildung fast ganz unberücksichtigt blieb dagegen die statistische Eintheilung mit grellen Farbenzügen zu sehr und störend vorherrscht. In den Spezialkarten sind die bedeutendsten Ortschaften mit zweckmäßiger Auswahl zur größerer Uebersichtlichkeit und Anschaulichkeit durch kleine rothe Punkte ausgezeichnet worden, ein Verfahren, das nur gebilligt werden kann und das auch früher schon angewandt wurde, was auf ältern Karten leicht ersichtlich ist; wie man denn häufig zu dem zurückkehrt, was die alte Schule gut und praktisch dargestellt und behandelt hatte. Soll Ref. sein Urtheil über vorliegenden kleinen Atlas abgeben, so steht er nicht an zu erklären: er ist, zumal bei dem äußerst geringen Preise, wonach das Rärtchen nicht einmal auf 3 Kr. zu stehen kommt, für obere Klassen von Gemeindeschulen, für Fortbildungsschulen, theilweise auch für untere Klassen von Bezirksschulen recht brauchbar und empfehlenswerth.